

Marking notes
Remarques pour la notation
Notas para la corrección

November / Novembre / Noviembre de 2020

German / Allemand / Alemán A:
language and literature /
langue et littérature /
Lengua y Literatura

Higher level
Niveau supérieur
Nivel Superior

Paper / Épreuve / Prueba 1

5 pages/páginas

No part of this product may be reproduced in any form or by any electronic or mechanical means, including information storage and retrieval systems, without written permission from the IB.

Additionally, the license tied with this product prohibits commercial use of any selected files or extracts from this product. Use by third parties, including but not limited to publishers, private teachers, tutoring or study services, preparatory schools, vendors operating curriculum mapping services or teacher resource digital platforms and app developers, is not permitted and is subject to the IB's prior written consent via a license. More information on how to request a license can be obtained from <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.

Aucune partie de ce produit ne peut être reproduite sous quelque forme ni par quelque moyen que ce soit, électronique ou mécanique, y compris des systèmes de stockage et de récupération d'informations, sans l'autorisation écrite de l'IB.

De plus, la licence associée à ce produit interdit toute utilisation commerciale de tout fichier ou extrait sélectionné dans ce produit. L'utilisation par des tiers, y compris, sans toutefois s'y limiter, des éditeurs, des professeurs particuliers, des services de tutorat ou d'aide aux études, des établissements de préparation à l'enseignement supérieur, des fournisseurs de services de planification des programmes d'études, des gestionnaires de plateformes pédagogiques en ligne, et des développeurs d'applications, n'est pas autorisée et est soumise au consentement écrit préalable de l'IB par l'intermédiaire d'une licence. Pour plus d'informations sur la procédure à suivre pour demander une licence, rendez-vous à l'adresse suivante : <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.

No se podrá reproducir ninguna parte de este producto de ninguna forma ni por ningún medio electrónico o mecánico, incluidos los sistemas de almacenamiento y recuperación de información, sin que medie la autorización escrita del IB.

Además, la licencia vinculada a este producto prohíbe el uso con fines comerciales de todo archivo o fragmento seleccionado de este producto. El uso por parte de terceros —lo que incluye, a título enunciativo, editoriales, profesores particulares, servicios de apoyo académico o ayuda para el estudio, colegios preparatorios, desarrolladores de aplicaciones y entidades que presten servicios de planificación curricular u ofrezcan recursos para docentes mediante plataformas digitales— no está permitido y estará sujeto al otorgamiento previo de una licencia escrita por parte del IB. En este enlace encontrará más información sobre cómo solicitar una licencia: <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.

General marking instructions

These notes to examiners are intended only as guidelines to assist marking. They are not offered as an exhaustive and fixed set of responses or approaches to which all answers must rigidly adhere.

Good ideas or angles not offered here should be acknowledged and rewarded as appropriate. Similarly, answers which do not include all the ideas or approaches suggested here should be rewarded appropriately.

Of course, some of the points listed will appear in weaker papers, but are unlikely to be developed.

Instructions générales pour la notation

Ces remarques sont de simples lignes directrices destinées à aider les examinateurs lors de la notation. Elles ne peuvent en aucun cas être considérées comme un ensemble fixe et exhaustif de réponses ou d'approches de notation auxquelles les réponses doivent strictement correspondre.

Les idées ou angles valables qui n'ont pas été proposés ici doivent être reconnus et récompensés de manière appropriée.

De même, les réponses qui ne comprennent pas toutes les idées ou approches mentionnées ici doivent être récompensées de manière appropriée.

Naturellement, certains des points mentionnés apparaîtront dans les épreuves les moins bonnes mais n'y seront probablement pas développés.

Instrucciones generales para la corrección

El objetivo de estas notas para los examinadores es servir de directrices para ayudar en la corrección. Por lo tanto, no deben considerarse una colección fija y exhaustiva de respuestas y enfoques por la que deban regirse estrictamente todas las respuestas.

Los buenos enfoques e ideas que no se mencionen en las notas para la corrección deben recibir el reconocimiento y la valoración que les corresponda.

De igual manera, las respuestas que no incluyan todas las ideas o los enfoques que se sugieren en las notas deben valorarse en su justa medida.

Por supuesto, algunos de los puntos que se incluyen en las notas aparecerán en exámenes más flojos, pero probablemente no se habrán desarrollado.

1. Text A und Text B

Die Kandidaten/innen sollen das Lied „Abenteuerland“ von der Pop-Gruppe Pur aus dem Jahr 1995, in dem es um die Bedeutung der Fantasie geht, vergleichen mit einem als „Komm mit ins Abenteuerland“ betitelten Artikel aus dem Jahr 2018, in dem besondere Reisen beworben werden.

Eine angemessene bis gute Analyse wird:

- Auf die thematische Übereinstimmung beider Texte hinweisen. In beiden Texten spielt der Begriff „Abenteuerland“ eine wichtige Rolle.
- Auf die verschiedenen Textsorten und den Kontext eingehen: Text A ist ein Lied aus dem Jahr 1995, das von der Pop-Gruppe Pur geschaffen wurde. Text B ist ein Artikel aus dem Magazin „Centaur“, das im Juli 2018 von der Drogeriemarktkette „Rossmann“ herausgegeben wurde.
- Die verschiedenen Zielgruppen kommentieren: Text A ist besonders für Fans der Pop-Gruppe Pur interessant sowie für Leute, die gern Pop-Musik hören. Text B ist ein aktueller Text, der Menschen anspricht, die gern reisen und die abenteuerlustig sind.
- Die verschiedenen Intentionen näher darstellen: Text A möchte auf die Bedeutung von Fantasie hinweisen. Ohne Fantasie wird der Alltag zu grau und trist. Text B macht gezielt Werbung für außergewöhnliche Reisen.
- Stilistische Besonderheiten der beiden Texte kommentieren: Text A hat unterschiedlich lange Zeilen. Außerdem gibt es einige Reime, aber in einem unregelmäßigen Reimschema. Der Refrain lautet: Komm mit mir ins Abenteuerland. Text B wirkt vor allem durch die Bilder. Das erste Bild wirkt sehr romantisch. Auf der zweiten Seite sind die 7 verschiedenen Reiseziele auf einer Deutschlandkarte angeordnet.

Eine gute bis sehr gute Analyse könnte auch:

- Genauer auf die thematischen Gemeinsamkeiten und Unterschiede eingehen. Text A spricht davon, dass das Abenteuerland in einem selbst liegt, während Text B dem Leser suggerieren möchte, dass man eine dieser speziellen Reisen buchen muss, um Abenteuer zu erleben. Beides Mal geht es darum, dass man seinen persönlichen Alltag aufregender gestalten möchte, um eine Abwechslung zu haben. In Text A wird der Verstand als etwas Negatives gesehen. Die Erwachsenen haben verlernt, so wie die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen, so dass ihre sinnlichen Erfahrungsmöglichkeiten verkümmert sind (Anspielung auf Peter Pan).
- Die Intention betreffend könnte geschlussfolgert werden, dass Text B mit seinem Titel bewusst auf das sehr bekannte Lied anspielen möchte. So wird durch das Hervorrufen der Melodie des bekannten Liedes die Wirkung des Textes verstärkt.
- Detaillierter auf die Zielgruppen eingehen. Text B richtet sich vor allem an Rossmann-Kunden, die beim Einkauf im Drogeriemarkt das Magazin vorfinden. Außerdem müssen die Interessenten über etwas mehr Geld verfügen, um in der Lage zu sein, diese Reisen buchen zu können. Ganz junge Menschen sind also eher nicht angesprochen. Genauso bei Text A: Die Zielgruppe ist eher etwas älter (keine Minderjährigen), da die Bedeutung der Kindheitserinnerungen betont wird.
- Ausführlicher auf die Struktur und die Stilfiguren beider Texte eingehen: In Text A gibt es ein lyrische Ich, das ein Du anspricht. Es gibt viele Wortwiederholungen, Alliterationen und der Imperativ wird mehrfach eingesetzt, um den Aufforderungscharakter des Liedes zu verstärken. Im Fall von Text B sollte näher auf die Gestaltung der Bilder – Farbe und Stil – eingegangen werden. Der kleine Einleitungstext unter dem Titel „Komm mit ins Abenteuerland“ spricht den visuellen („Augen schließen,...Augen auf!“), den akustischen („das Laub raschelt“) und den olfaktorischen Sinn („Es duftet nach Wald“) an.

2. Text C und Text D

Die Kandidaten/innen sollen den im Internet publizierten Artikel „Österreich ist kein Land der Säufer“ der österreichischen Zeitung „Kurier“ aus dem Jahr 2018 vergleichen mit der ebenfalls im Internet erschienenen Infografik „Alkohol Geliebtes Gift“ (2018), die von der Versicherung Allianz publiziert wurde.

Eine angemessene bis gute Analyse wird:

- Die thematische Übereinstimmung beider Texte herausarbeiten: In beiden Texten geht um Alkohol, vor allem um die Gefahren, die mit dem Alkoholkonsum verbunden sind.
- Auf die verschiedenen Textsorten eingehen: Text C ist ein im Internet publizierter Zeitungsartikel, Text D ist eine ebenfalls im Internet veröffentlichte Infografik bestehend aus Zeichnungen und kurzen Texten.
- Auf die unterschiedlichen Zielgruppen hinweisen: Text C wird von den Lesern des Kuriers rezipiert werden, wobei die Überschrift „Österreich ist kein Land der Säufer“ alle Altersstufen ansprechen wird. Text D wird vor allem von Leuten wahrgenommen werden, die gezielt im Internet auf der Suche nach Informationen über Alkohol sind.
- Den Kontext erläutern: Text C wurde anlässlich der Herausgabe des Ratgebers „Alkohol zwischen Genuss und Gefahr“ veröffentlicht. Text D wurde von der Versicherung Allianz publiziert.
- Auf die Intention zu sprechen kommen: Text C möchte in erster Linie die Leser animieren, den kostenlosen Ratgeber zu bestellen. Text D möchte präventiv wirken und über die Gefahren von Alkohol für die Gesundheit informieren.
- Auf den Aufbau und die stilistischen Besonderheiten hinweisen: Text C ist ein typischer Zeitungsartikel mit einem Bild und einem schlagkräftigen Titel. Text D wirkt vor allem durch das Zusammenspiel von lustigen Bildern und kurzen Texten.

Eine gute bis sehr gute Analyse könnte auch:

- Detaillierter auf beide Texte eingehen. Text C beschäftigt sich damit, welche Rolle der Alkohol in der österreichischen Gesellschaft spielt. Text D gibt erst einen kurzen historischen Abriss und informiert dann anhand von kurzen wirksamen Überschriften über die Gefahren von Alkohol.
- Näher auf die Zielgruppen und die Intention eingehen: Text D richtet sich vor allem an jüngere Leute, was an der Art der Bilder und an der Themenauswahl („Erster Rausch“, „Komasaufen“) erkennbar ist. Die Versicherung verfolgt die Strategie, präventiv aufzuklären, um Kosten, die durch Alkoholmissbrauch auftreten könnten, zu verringern. Text C spricht keine ganz jungen, sondern eher ältere Menschen an, was an der Bildauswahl (Gläser Wein) und an den genannten Zahlen erkennbar ist. Hier geht es um einen bereits gewohnheitsmäßigen Alkoholkonsum.
- Die sprachlichen Mittel und die Wirkung genauer analysieren: Text C arbeitet mit vielen Zitaten und vielen Zahlen, um seriös zu wirken und um den Leser zu überzeugen. Es gibt kleine Zwischenüberschriften, die das Interesse des Lesers wecken sollen. Text D hat eine Alliteration im Titel („geliebtes Gift“). Außerdem sollte auf die oft humorvollen Zeichnungen, die Verwendung von Kreisformen bei der Präsentation von Texten und einem Verbotsschild eingegangen werden. Durch das besondere Layout sollen vor allem junge Menschen angesprochen werden.